

Erträge sichern trotz neuer Herausforderungen

Die Auswertung der ersten Ernteergebnisse zeigt, dass sich der Einsatz unserer Präparate insbesondere in den Winterkulturen positiv ausgewirkt hat – vor allem auf besonders trockenen Standorten. Besonders die Wintergerste konnte in einigen Gebieten im Gegensatz zum Winterweizen bis zum Ährenschieben von der vorhandenen Feuchtigkeit im Boden profitieren. Dadurch wurden erfreuliche Ertragspotenziale mit gleichzeitig sehr guten Qualitäten erreicht.

Herausfordernd war in diesem Jahr das zunehmende Auftreten der Schilf-Glasflügelzikade. In zahlreichen Betrieben führten Infektionen mit bakteriellen Erregern (SBR, Stolbur) zu erheblichen Ertragsausfällen. Diese Entwicklung hat uns veranlasst, praxisnahe Versuche in landwirtschaftlichen Betrieben einzuleiten. Erste Beobachtungen deuten darauf hin, dass die im Boden überwinternden Nymphen durch eine aktive Bodenbiologie stärker parasitiert werden.

Um diese Erkenntnisse weiter zu untermauern, planen wir für die kommende Saison zusätzliche Versuchsreihen, insbesondere in Zuckerrüben und Kartoffeln. Ziel ist es, praxisgerechte Lösungen für den Pflanzenschutz und die Stabilisierung der Erträge unter dem zunehmendem Schädlingsdruck zu entwickeln.

Aktuelle Spritzempfehlungen (Herbst)

Winterraps

- 1. Behandlung: 1,5 l/ha ab BBCH 10 (Keimblatt) bis BBCH 16 (6-Blatt).
- 2. Behandlung: 1,5 l/ha, 10–14 Tage später

Wintergetreide

- 1. Behandlung: 2 l/ha ab BBCH 10–14 (1–4 Blätter).

i Für weitere Fragen zu Anwendungshinweisen oder Ausweichvarianten wenden Sie sich bitte an unsere Fachberater.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Schulze



Peter Dittrich